

PARIS, TEXAS



PARIS, TEXAS gilt als Wenders' bekanntester und weltweit erfolgreichster Film. Von der Kritik gefeiert, gewann er eine Reihe von wichtigen internationalen Preisen, u. a. die Goldene Palme in Cannes.

Dieses ungewöhnliche Road Movie nach einem Drehbuch des Pulitzer Preisträgers Sam Shepard erzählt die Geschichte von Travis (Harry Dean Stanton), einem Mann, der eines Tages in der glühenden Hitze des „Big Bend“ aus Mexiko nach Texas hinüberwandert. Travis spricht kein Wort. Und auch sein Gedächtnis scheint er weitgehend verloren zu haben. Aber er ist getrieben von dem Wunsch, seine Familie wiederzufinden, seine junge Frau Jane (Nastassja Kinski), die er wohl mit seiner krankhaften Eifersucht in Lebensgefahr gebracht hat, und seinen 7-jährigen Sohn Hunter (Hunter Carson). Seit vier Jahren wurde Travis für tot gehalten. Sein Bruder Walt (Dean Stockwell) kommt aus LA nach Texas geflogen, um den verlorenen Bruder zurückzuholen.

Walt und seine Frau Ann (Aurore Clément) sind zu Hunters Zieheltern geworden. Es ist sehr schwer für die beiden, diese Rollen nun wieder aufzugeben, vor allem, als sie erfahren, dass Travis sich gemeinsam mit seinem Sohn auf die Suche nach Jane machen will. Sie wissen nichts von ihr, außer dass sie vermutlich in Houston lebt...

Neben den beeindruckenden schauspielerischen Leistungen von Harry Dean Stanton als Travis und Nastassja Kinski als Jane, ist PARIS, TEXAS auch durch seinen einzigartigen Soundtrack von Ry Cooder zu einem Kultfilm geworden.

PARIS, TEXAS

BRD/Frankreich 1983/84

FESTIVALS & PREISE

1984 Festival de Cannes: Palme d'Or (Bester Film)
1984 Festival de Cannes: FIPRESCI-Preis (Preis der
Ökumenischen Jury)
1984 Prix Léon-Moussinac (Bester ausländischer Film)
1984 Deutscher Kamerapreis (Kategorie Spielfilm:
Robby Müller)
1984 British Academy Awards (Beste Regie)
1985 Deutscher Filmpreis: Filmband in Silber (Weitere
programmfüllende Filme)
1985 Gilde-Filmpreis in Silber (Bester Film National)

FORMAT

Länge: 148 min, 4189 m

Format: 35mm Farbe; 1:1.66; Stereo

Sprache: Englisch

4K Scan L'immagine ritrovata
und 2K Restaurierung Éclair Group 2014

CREDITS

Produktion:
Road Movies Filmproduktion GmbH (Berlin), Argos
Films S.A. (Neuilly-sur-Seine), Pro-ject Filmproduktion
im Filmverlag der Autoren GmbH (München)

Regie:
Wim Wenders

Produzenten:
Wim Wenders, Chris Sievernich

Drehbuch:
Sam Shepard

Kamera:
Robby Müller

Schnitt:
Peter Przygodda

Ton:
Jean-Paul Mugel

Darsteller:
Harry Dean Stanton (Travis), Nastassja Kinski
(Jane), Dean Stockwell (Walt), Aurore Clément
(Ann), Hunter Carson (Hunter), Bernhard Wicki (Dr.
Ulmer)

Regieassistentz:
Claire Denis, Michael Helfand

Adaption:
L. M. Kit Carson

Skript:
Helen Caldwell

Musik:
Ry Cooder

In Zusammenarbeit mit:
Westdeutscher Rundfunk (Köln), Channel Four
(London), Grey City Inc. (New York)

Kameraassistentz:
Pim Tjujerman, Agnès Godard, Martin Schär

Schnittassistentz:
Anne Schnee, Barbara von Weitershausen

Standfotos:
Robin Holland

Tonschnitt:
Dominique Auvray

Tonassistentz:
Douglas Axtell

Überspielung:
Lothar Mankewitz

Mischung:
Hartmut Eichgrün

Licht:
Greg Gardiner, Scott Guthrie

Ausstattung:
Kate Altman

Ausstattungsassistentz:
Lorrie Brown

Bühne:
Robert K. Feldmann

Bühnenassistentz:
Arthur Blum

Requisite:
Kim Buckley (Los Angeles), Anne Kuljian (Texas)

Kostüm:
Birgitta Bjerke, Roberta Elkins

Maske:
Charles Balazs

Frisur:
Charles Balazs

Musikausführung:
Ry Cooder, David Lindley, Jim Dickinson

Produktionsleitung:
Karen Koch

Produktionsassistentz:
Bonna Newman, Allison Anders, Scott Kirby, Dean
Lent, Patrick Kreuzer

Ko-Produzenten:
Anatole Dauman, Pascale Dauman

Produktionskoordination:
Dianne Lisa Cheek

Aufnahmeleitung:
Susan Elkins (Texas), Jim Thompson (Los Angeles)

Herstellungsleitung:
Don Guest

Redaktion:
Joachim von Mengershausen (WDR) David Rose,
Walter Donohue (Channel 4)

Casting:
Gary Chason, Sheila Possner

Büro:
Lilyan Sievernich (New York), Sarah Fitzsimmons
(L.A.)

Erstverleih:
Filmverlag der Autoren GmbH & Co. Vertriebs KG
(München)

Dreharbeiten:
29.09.1983 – 11.12.1983 in Big Bend, Marathon, Fort
Stockton, El Paso, Houston, Nordheim, Port Arthur

(Texas), Four Corners, Los Angeles, Burbank, Ocean
Way Studios/L.A. (Kalifornien), Deming (Mexiko)

Uraufführung (FR):
19.5.1984, Cannes, Festival de Cannes

Erstaufführung (DE):
24.10.1984, Hof, Internationale Filmtage

TV-Erstsending (DE):
06.03.1988, ARD